

Methodisch-didaktische Hinweise

Arbeitsblatt	AB 7
Titel	Zivilcourage – Aufstehen gegen rechtsextreme Meinungsmache!
Ziele	Verschiedene Reaktionsmöglichkeiten auf rechtsextreme Aktionen und Botschaften kennenlernen
Ungefähre Zeitangabe (Unterrichtsstunden à 45 Min.)	abhängig von der Anzahl der Stationen
Methoden und Organisationsformen	Stationenbetrieb Gruppen
Zugang Internet/PC	ja, Computerraum (falls möglich)
Kapitel Sachinfo	Kapitel 5

Verlaufsplanung

Es können entweder alle oder nur ein Teil der Stationen ausgewählt werden. Den Zeiträumen sollten Sie daher selbst festlegen.
Richtwert: Eine Station dauert etwa 15 bis 20 Minuten. Wenn 30 Schüler alle Stationen in Gruppen zu 5 Personen durchlaufen, werden etwa 120 Minuten benötigt, mit Vorbereitung und Abschlussrunde also etwa 3 Schulstunden.

Achtung: Für 4 Stationen werden 2 bis 3 Rechner benötigt. Vielleicht können Sie internetfähige Handys von Schülern einsetzen, falls die Anzahl der Rechner nicht ausreicht.

Die Schüler durchlaufen die Stationen in Kleingruppen.

Die Stationenzettel mit den Aufgaben an die Stationen legen und Laufzettel austeilen. Die Schüler absolvieren die einzelnen Stationen und wechseln auf ein Signal. Abschlussrunde: Stationen werden nacheinander besprochen, Ergänzungen können auf den Laufzetteln eingetragen werden. Interessant wäre, die unterschiedlichen Stationen nach Wichtigkeit für den Alltag abzufragen.

Stationen	Zusätzliches Material (zu Laufzettel und Stationenzettel)
Argumentieren	Ohne PC und Internet, Aufgabenzettel mehrfach kopieren und an der Station auslegen
Aktiv werden in der Schule	PC und Internet
Kreativ sein	PC und Internet, Lösungen finden Sie auf www.klicksafe.de/rechtsextremismus
Darüber lachen	PC und Internet (Kopfhörer)
Aussteigen	Ohne PC und Internet, Aussteigerbericht für den Unterricht ausdrucken: http://tinyurl.com/7ut2dpn (S. 5–7, als Puffer: S. 29)
Reagieren	Ohne PC und Internet, als Puffer: www.mobile-opferberatung.de/doc/Was_tun.pdf (S. 5–7 ausdrucken und an der Station auslegen)

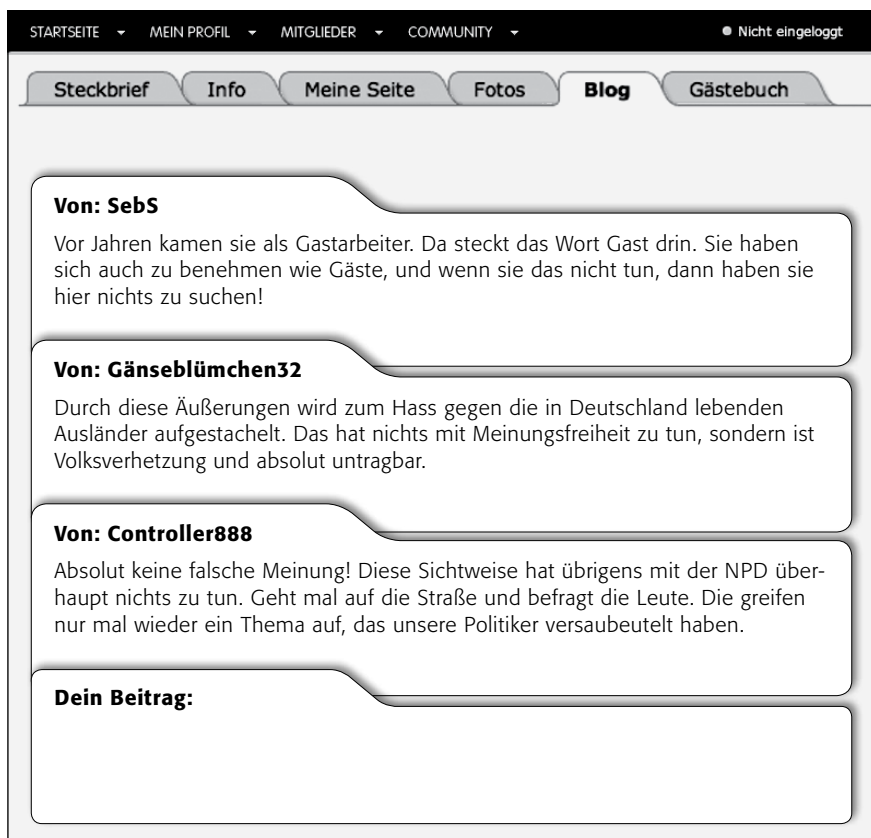
Stationen	Notizen	Ok			
Aussteigen	<p>Nennt Gründe, warum Markus Mitglied einer rechten Gruppe wurde:</p> <p>Weshalb fiel es Markus schwer auszusteigen?</p> <p>Notiert den Namen und die Nummer der Aussteigerorganisation:</p>				
Reagieren	<p>So könnte man sich verhalten, wenn man auf rechten Hass trifft:</p> <table border="1"><tr><td data-bbox="295 1025 657 1597">1.</td><td data-bbox="657 1025 1019 1597">2.</td><td data-bbox="1019 1025 1364 1597">3.</td></tr></table> <p>Notiert Organisationen, bei denen sich Opfer rechter Gewalt Hilfe holen können. Schreibt die Kontaktmöglichkeiten dazu:</p>	1.	2.	3.	
1.	2.	3.			

Station: Argumentieren

Wie kann man angemessen reagieren auf rechtsextreme Beiträge im Netz?

Arbeitsauftrag:

1. Schaut euch das Plakat an und lest die Kommentare dazu durch. Schreibt einen eigenen Beitrag auf euren Laufzettel.



The screenshot shows a forum interface with a navigation bar at the top containing 'STARTSEITE', 'MEIN PROFIL', 'MITGLIEDER', and 'COMMUNITY'. A user is logged out ('Nicht eingeloggt'). Below the navigation bar are tabs for 'Steckbrief', 'Info', 'Meine Seite', 'Fotos', 'Blog', and 'Gästebuch'. The main content area displays three comments:

- Von: SebS**
Vor Jahren kamen sie als Gastarbeiter. Da steckt das Wort Gast drin. Sie haben sich auch zu benehmen wie Gäste, und wenn sie das nicht tun, dann haben sie hier nichts zu suchen!
- Von: Gänseblümchen32**
Durch diese Äußerungen wird zum Hass gegen die in Deutschland lebenden Ausländer aufgestachelt. Das hat nichts mit Meinungsfreiheit zu tun, sondern ist Volksverhetzung und absolut untragbar.
- Von: Controller888**
Absolut keine falsche Meinung! Diese Sichtweise hat übrigens mit der NPD überhaupt nichts zu tun. Geht mal auf die Straße und befragt die Leute. Die greifen nur mal wieder ein Thema auf, das unsere Politiker versaubert haben.

At the bottom, there is a section labeled 'Dein Beitrag:' with an empty text box for a user to write their own comment.



Quelle: www.npd-hessen.de/inhalte/image/Plakate_RZ_HESSEN.jpg, Stand 4.12.2012

2. Stellt euren Beitrag den anderen in der Gruppe vor. Diskutiert darüber, ob ihr eure Beiträge veröffentlicht hättet und begründet eure Entscheidung auf dem Laufzettel.

Diese Argumentationstipps geben die Experten von no-nazi.net:

3 Grundgedanken: **sich positionieren, Hass ausbremsen, selbst nicht beleidigen!**

Außerdem: sich informieren über die Sachverhalte, genau nachfragen bei dem Meinungsäußerer, Verallgemeinerungen ansprechen, Opfer schützen, Verbündete suchen,

Noch Zeit?

Überlegt gemeinsam, welche Vor- und Nachteile es haben kann, Kommentare online zu posten?

Station: Aktiv werden in der Schule

Auch an Schulen gibt es rassistische Übergriffe, Beleidigungen von Minderheiten und die Versuche von Rechtsextremen, ihr Gedankengut an Jugendliche weiterzugeben.

Arbeitsauftrag:

1. Informiert euch im Internet auf folgenden Seiten über Aktionen von Schulen gegen Rechtsextremismus.

Notiert auf eurem Laufzettel:

- Welche Aktion gibt es?
- Was wird hier getan?
- Wer macht mit?

Webadresse	Link funktioniert nicht mehr? Einfach in die Suchmaschine deiner Wahl die Suchbegriffe eingeben
www.neue-bremm-online.de/interlude.html	Suchbegriffe: [Neue Bremm Online]
www.ruhrnachrichten.de/lokales/dortmund/sueden/Gesamtschueler-tanzen-gegen-den-Hass;art2575,1672577	Suchbegriffe: [Gesamtschüler tanzen gegen Hass]
www.schule-ohne-rassismus.org/aktivitaeten-schulen.htm , bitte eine Aktion auswählen	Suchbegriffe: [Aktivitäten Schule ohne Rassismus]

2. Überlegt, was ihr an eurer Schule umsetzen könntet und wen man miteinbeziehen und informieren müsste.

Noch Zeit?

Finden Aktionen gegen rechts und für Zivilcourage an eurer Schule bereits statt?

Sammelt und beurteilt in einer Pro-Kontra-Liste, was gelungen oder weniger gelungen ist.

Falls es etwas zu verbessern gibt, macht Vorschläge und stellt sie z. B. der Schulleitung vor.



Station: Kreativ sein

Rechtsextreme bewegen sich heute im Bereich der Jugendkultur.

Sie veranstalten Flashmobs, twittern was das Zeug hält, designen ansprechende Webseiten und gestalten professionelle Gruppenprofile in Sozialen Netzwerken.

Arbeitsauftrag:

1. Wie kann man in seinem Sozialen Netzwerk kreativ aktiv werden?

Schaut euch verschiedene Aktionen an und verbindet auf eurem Laufzettel die URLs mit den Aktionen.

2. Entwerft selbst ein Meme (<http://memegenerator.net>) gegen rechts, das ihr z. B. auf euer Profil im Sozialen Netzwerk stellen könnt.

oder

Erklärt in 10 Sekunden, warum ihr gegen Rechtsextremismus seid, und nehmt euch dabei mit euren Handys auf.

Schaut mal hier: 10 Sekunden gegen Rechtsextremismus – Promis sagen ihre Meinung auf

www.netz-gegen-nazis.de/category/lexikon/10sekunden



Quelle: Kicksafe; <http://memegenerator.net/>

Station: Darüber lachen

Manchmal hilft nur noch Humor!

Menschenfeindliche Aktionen von Neonazis zu parodieren, also lächerlich zu machen, ist eine mögliche Reaktion.



(Quelle: www.endstation-rechts.de/index.php?option=com_k2&view=item&layout=item&id=3720&Itemid=482 und www.thorsteinar.de/, Stand: 4.12.2012)

Arbeitsauftrag:

1. Schaut euch Seiten mit verschiedenen Humor-Aktionen gegen rechts an und notiert auf dem Laufzettel eure Lieblingsaktion:

Olivia Jones bei der NPD für das TV-Magazin Extra 3

<http://tinyurl.com/2ft3uf>

Rassismus macht einsam

www.youtube.com/watch?v=2Nn0hNF1rq0

Operation Trojaner-Hemd

www.exit-deutschland.de/EXIT/Top-Themen/Operation-Trojaner-T-Hemd-E1285.htm

Die Marke „Storch Heinar“ als Parodie auf die neonazistische Kleidermarke „Thor Steinar“

<http://tinyurl.com/lIp6qk>

Parodie der Storch-Heinar-Macher gegen die Schulhof-CD, eine Aktion der NPD

<http://apfel-front-schulhofcd.de>

Noch Zeit?

Entwerft ein eigenes Logo gegen Rechtsextremismus.

Hier könnt ihr euch Ideen holen: www.innup.de/Sticker-Gegen-Rechts_2012

Und eigene Ideen einstellen: <http://no-nazi.net/gute-ideen-gegen-nazis/eure-ideen/>

Station: Aussteigen

Wie kann man Jugendliche unterstützen, die aussteigen wollen?

Arbeitsauftrag:

1. Lest die Aussteigergeschichte durch.

Nennt Gründe, warum Markus Mitglied einer rechten Gruppe wurde.

Weshalb fiel es Markus schwer auszusteigen?

Notiert den Namen und die Nummer der Aussteigerorganisation auf eurem Laufzettel.



Quelle: markus_marb; Fotolia.com

Noch Zeit?

Lest durch, wie es mit Markus weiterging.



Station: Reagieren

Situation 1:

Auf dem Weg ins Schullandheim gibt eine Schülerin aus deiner Parallelklasse dem Busfahrer eine CD, die er einlegt, ohne nachzufragen. Im Bus erklingen rechtsextreme Lieder. Eine kleine Gruppe von Jungen in der letzten Reihe singt auch lautstark mit. Keiner reagiert.

Situation 2:

Es ist 2 Uhr nachts. Du bist nach einer Party auf dem Weg nach Hause. An der Straßenbahnhaltestelle sagt jemand zu einem wartenden dunkelhäutigen Menschen: „Zurück nach Afrika, du Nigger!“

Situation 3:

In deinem Sozialen Netzwerk entdeckst du eine Hasseite von rechtsextremen Jugendlichen in deiner Stadt. Dort wird auch ein Mädchen ausländischer Herkunft von deiner Schule mit rassistischen Kommentaren beschimpft.

Arbeitsauftrag:

1. Wählt eine Situation. Schreibt für diese auf den Laufzettel drei Dinge, die ihr tun könntet.

Diskutiert miteinander, was davon am hilfreichsten wäre.

An wen kann ich mich wenden?

www.online-beratung-gegen-rechtsextremismus.de

Beratung für Opfer rechter Gewalt: ☎ www.mobile-opferberatung.de

Telefon- und Internetberatung, auch von Jugendlichen für Jugendliche:

☎ www.nummergegenkummer.de

Noch Zeit?

Von Opferberatungsstellen wird empfohlen, gleich nach einem Angriff ein „Gedächtnisprotokoll“ anzufertigen. Lest dazu den Absatz auf dem Ausdruck und besprecht mit den anderen, was dabei zu beachten ist.